

Quellennachweis:

Aus: Seesener Beobachter, Tageszeitung im Landkreis Goslar, Ausgabe vom 09.07.2021,
Text: Herma Niemann (Beob), Foto: Herma Niemann (Beob)

Gemeindezentrum ist jetzt barrierefrei zu erreichen

Gittelder SPD-Fraktion ließ sich vom Bürgermeister Harald Dietzmann über die erfolgten Maßnahmen informieren

VON HERMA NIEMANN

GITTELDE. Nach einem dreiviertel Jahr Bauzeit ist der barrierefreie und moderne Umbau des Gemeindezentrums am alten Schulhof in Gittelde nun fertiggestellt. Auf Einladung der SPD-Fraktion Gittelde erläuterte der Bürgermeister der Gemeinde Bad Grund, Harald Dietzmann, die erfolgten Arbeiten vor Ort.

Ein wichtiges Detail ist, dass das Gemeindezentrum durch Pflasterarbeiten nun einen

barrierefreien Eingang hat. Positiver Nebeneffekt: Auch die Zahnärztin und das Vereinsheim der DLRG-Ortsgruppe Westharz haben jetzt einen ebenerdigen Eingang erhalten. Eine breitere Eingangstür zum Gemeindezentrum kann jetzt auch problemlos mit einem Rollstuhl oder einem Rollator passiert werden. Ebenso wurde der Sanitärbereich erweitert und eine behindertengerechte Toilette angelegt. Auch der Versammlungssaal ist jetzt barrierefrei zu errei-

chen. Zudem wurde dieser mit einem modernen Laminatboden ausgestattet. Die Wände wurden gestrichen und eine Akustikdecke eingearbeitet. Eine dimmbare Beleuchtung sorgt für angenehmes Licht und in der Decke sind auch Anschlüsse für einen Beamer vorhanden. „Die Aufenthaltsqualität hat sich spürbar verbessert“, so Dietzmann.

Die ausführenden Unternehmen stammen zum großen Teil aus dem Gemeindegebiet. Die gesamte Maßnahme habe

65.400 Euro gekostet, so Dietzmann weiter, wobei die Förderung aus LEADER-Mitteln in Höhe von 35.400 Euro erfolgt sei. LEADER ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale Aktionsgruppen erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte. Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt bei diesem Projekt 30.100 Euro. Gut angelegtes Geld, wie der Gittelder Ortsbürgermeister und Mitglied der SPD-Fraktion, Olaf de Vries, anmerkte. „Wir sind froh, dass die Vereine und Verbände jetzt wieder die Möglichkeit haben, sich zu treffen, und das in modernen Räumlichkeiten und mit barrierefreiem Zugang“, so de Vries.

Für Vereine und Verbände ist die Nutzung des Gemeindezentrums kostenfrei. Mario Teuber regte bei der Gelegenheit an, dort auch offenes WLAN zukünftig anzubieten. „Die Räume können jetzt von allen Altersgruppen genutzt werden“, so Teuber, der sich

auch vorstellen könnte, dass man dort Fort- und Weiterbildungen durchführen könne. Dieses Projekt, das von der SPD angestoßen worden sei, käme dem ganzen Ort zu Gute, so Teuber. Viele Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden finden im Gemeindezentrum statt, wie Kaffeetafeln, Jahreshauptversammlungen, aber auch Ortsratssitzungen. Zudem werden die Räumlichkeiten auch genutzt, wenn andere Veranstaltungen oder Feiern auf dem ehemaligen Schulhof stattfinden. Di-

rekt in der Nachbarschaft ist die Kirche, das Pfarrhaus, die Heimatstube des Heimat- und Geschichtsvereins und das Vereinsheim der DLRG Ortsgruppe Westharz. Und, das Gemeindezentrum fungiert zu den Wahlen auch als Wahllokal.

Nicht förderfähig gewesen sind die Verschließung der ehemaligen Eingangstür, die Verkleidung dieser Stelle mit Platten und das Wegreißen des alten Sockels. Diese Kosten von rund 5.000 Euro hat die Gemeinde bezahlt.



Bürgermeister Harald Dietzmann erläutert Olaf de Vries, Mario Teuber, Karin Blume-Gebhardt und Jasmin Elbe die erfolgten Arbeiten am und im Gemeindezentrum am alten Schulhof. FOTOS: Herma Niemann



Die Außenfassade, wo die ehemalige Eingangstür war, wurde verschlossen, die Kosten hat die Gemeinde übernommen.